

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 19 (2004)
Heft: 12

Artikel: Licht und Schatten im Spätherbst ... an der ausserordentlichen Jahresversammlung der SVD-ASD in Aarau
Autor: Holländer, Stephan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-768914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Licht und Schatten im Spätherbst ...

... an der ausserordentlichen Jahresversammlung der SVD-ASD in Aarau

«**Mer händ no Geld ...»**

Grauer Nebel lag über Aarau, dem Ort der ausserordentlichen Jahresversammlung. Stimmiges Wetter für den grauen Schleier, der auf den finanziellen Perspektiven der SVD-ASD liegt. *Hansjörg Zürcher* stellte das Budget 2005 mit Einnahmen von 66800 Franken und einem prognostizierten Ausgabenüberschuss von 12870 Franken vor. Das mag auf den ersten Blick erstaunen, aber *Hansjörg Zürcher* verstand es, zu erläutern, wie sich die Ausgabenposten zusammensetzen. Das Sekretariat stellt den grössten Ausgabenposten dar, gefolgt von den Ausgaben für die Zeitschrift *Arbido* und den Kosten für die Weiterbildung.

Der Vorstand wird ein strenges Auge auf die Entwicklung der Ausgaben werfen müssen, denn die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen gingen in den letzten drei Budgetjahren um 10000 Franken zurück. Nennenswerte Gewinne aus Veranstaltungen und Weiterbildung sind nicht in Sicht.

«... **aber es gaat abwärts»**

(Zitat *Hansjörg Zürcher*, Finanzverantwortlicher SVD-ASD)

Trotz guter Noten für das Sekretariat in einer Mitgliederumfrage wird man sich im Vorstand im kommenden Jahr mit den

Dienstleistungen und Kosten des Sekretariats beschäftigen müssen.

Auch die Zeitschrift *Arbido* wird den Vorstand beschäftigen. Die Mitgliederumfrage hat ergeben, dass sie bei den Mitgliedern geschätzt und gelesen wird. Für die Zukunft wünschen sich die Mitglieder eine «hybride», das heisst sowohl eine elektronische wie auch eine gedruckte Version. *Urs Naegeli* gab der Hoffnung Ausdruck, dass damit auch eine Kostenreduktion verbunden sei.

Die Weiterbildung wird der dritte Bereich sein, den der Vorstand einer Neubeurteilung unterziehen wird. Eine vorgesehene Tagung zur Information-Literacy zeigt, dass der Vorstand neue Themen aufgreifen will. Es bleibt, zu hoffen, dass der Tagung der nötige finanzielle Erfolg beschieden sein wird.

Die Einnahmen aus Mitgliedergebühren werden mit 63000 Franken auf «realistisch niedrigem Niveau» budgetiert, so *Hansjörg Zürcher*.

Lichtblick im trüben Novembergrau

Lucie Glauser und *Ilona Ahlborn* treten aus dem Vorstand zurück. Beide trugen Wesentliches zur Vorstandsarbeit bei, sei es durch gewissenhafte Protokollierung der Vorstandssitzungen oder durch Mitarbeit bei der Erstellung und Auswertung der erwähnten Mitgliederumfrage. *Urs Naegeli* dankte den beiden austretenden Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und würdigte ihre Verdienste. Anschliessend konnte er *Flavio Haab* als neu gewähltes Mitglied des Vorstands begrüssen. *Flavio Haab* ist I+D-Spezialist FH und hat sein



Flavio Haab, neu gewähltes Mitglied des Vorstands SVD-ASD. Foto: Stephan Holländer.

Studium in Chur absolviert. Er arbeitet im Dokumentationszentrum der Arbeitsgemeinschaft Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas und Heks.

Urs Naegeli informierte über das Projekt BIDA, das zu einem gemeinsamen «Hafen» für die Absolventen der integrierten Ausbildung werden könnte, und er gab einen generellen Ausblick auf den gegenwärtigen Stand der SVD-ASD. Es gilt, neue Mitglieder zu werben und die Absolventen der Studiengänge von Chur und Genf für die Mitgliedschaft zu gewinnen.

Hans Bär, langjähriges Mitglied und Doyen der SVD-ASD, zeigte sich erfreut über die Fragestellungen, die diskutiert wurden. Es sei erfreulich, zu sehen, dass nun die Fragen im Verband diskutiert werden, von denen er sich vor 50 Jahren kaum zu hoffen wagte, dass sie je thematisiert würden. Dies liess die Ungeduldigen im Verband, zu denen sich auch der Schreibende zählt, doch mit aufgehellter Miene den Saal verlassen. ■

Stephan Holländer

→ Podium: vgl. S. 18

ISI 2004

Rétrospective de l'ISI 2004

(Traduction de l'article de *Silvia Bühler*, *Sonja Hierl* et *Caroline Ruosch* paru dans *Arbido* n° 10/2004, pp. 27–28)

Du 6 au 8 octobre 2004 a eu lieu le 9^e symposium international pour la science de l'information (*Internationales Symposium für Informationswissenschaft = ISI*) à la Haute école de technique et d'économie de Coire (*HTW Chur*). Pour la pre-

mière fois, la Suisse a pu organiser ce congrès important dans le domaine des sciences de l'information.

L'organisateur principal, la *Hochschulverband für Informationswissenschaft (HI)* a pu réunir les associations suisses telles que



Chefs – présidents – auditoire. Photos: Sonja Hierl.

la BBS, l'ASD et l'AAS, ainsi que l'association des musées suisses (AMS) qui furent co-organisatrices de ces journées.

Plusieurs spécialistes suisses ainsi qu'étrangers ont participé soit en tant qu'intervenants soit en prenant part à la programmation de la manifestation.

Le sujet principal abordé durant ce congrès fut: «information entre culture et économie de marché». Durant le discours d'ouverture, plusieurs personnalités ont abordé le sujet sous différents angles.

Claudio Lardi, Conseiller d'état et Directeur du département de l'éducation, de la culture et de la protection de l'environnement du canton des Grisons, mettait en